

! Sparen
em, was
Papier!

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding, with dark stitching or thread visible. There is no text or other markings on the page.

auf die „Rhein. Volkszeitung“ werden jederzeit entgegengenommen bei der Post, bei sämtlichen Agenturen und bei der Hauptgeschäftsstelle, Wiesbaden, Friedrichstraße 30. Telefon 636.

Die Bekanntmachung vom 13. ds. Mts. ist dahin berichtigt, daß am 25. ds. Mts. nicht das Hohenhaus Wehrhufstraße 1 in Wiesbaden, sondern das in Dohheim, Wehrhufstraße 1 gelegene Haus zur Auktionsversteigerung kommt.

Baden, 19. September 1917.
Königl. Amtsgericht Abt. 9.

Ein deutscher Herzog und ein deutscher Schneider in England

Don B. Zimmer.

(Nachdruck verboten.)

Der Herzog Ernst der Zweite von Sachsen-Coburg und Gotha (geboren 1745 und an die Regierung gekommen 1772) war ein gar vorzüglicher Herr. In seinen Beziehungen war er streng, ernst und gerecht, aber gegen seine Untertanen war er ein Muster von einem Regenten. In seinen höheren Lebensjahren machte er eine Reise nach England, und da er gehört hatte, der General-Superintendent Storch zu Cranichfeld habe einen Bruder zu London, der ein Schneider wäre, so ließ der menschenfreundliche Herr ihn fragen, ob er nicht an seinen Bruder zu schreiben habe, und wolle es ihm gerne ausrichten. Das hätte nun schon jeder Herr getan, aber auch nicht jeder General-Superintendent hätte ein Päckchen mitgegeben. Nun, die beiden kannten sich, und der Herr Storch wußte schon, daß er es tun dürfte und der edle Herzog fand es auch so in der Ordnung und nahm's mit. Als nun der Herzog schon einige Wochen in London war, fällt ihm das Päckchen an den Schneider ein, und er sagt zu seinem Kammerdiener: „Nimm das Päckchen da, und frag's dem Schneidermeister Storch hin, mit einem kleinen Gruß von seinem Bruder in Cranichfeld, und er wäre noch gesund. Doch Du, und auch einen Gruß von mir.“

Der Kammerdiener geht und möchte denken: Der Schneider hat da einen Briefbogen gehabt, so hat er ihn auch nicht alle Tage! Item, er richtet es fein aus.

Der Schneider Storch war nicht wenig betroffen, daß sein gnädiger Landesherren ihm einen Brief mitgebracht, und sagt zum Kammerdiener, er möge noch einmal anfragen, ob er nicht seinem

gnädigen Landesherren selber seinen Dank abschreiben dürfte.

Dem Herzog kam's kurios vor, daß er dem Schneider eine Audienz geben sollte, und fürchte, die stolzen Engländer möchten darüber spotten, und dachte: „Du läßt Dir ein neues Kleid an-messen, dann hat die Geschichte ein Ende.“ Er läßt ihm also die Stunde bestimmen, wann er kommen solle.

Um die rechte Zeit fuhr der Wagen in den Hof, in dem ein vornehmer Herr zu sitzen sich hätte können gefallen lassen. Ein Bedienter öffnete den Türschloß, und ein köstlich gekleideter Herr trat ein.

Wer mag denn das wieder sein? dachte der Herzog und der Schneider Storch wäre ihm nicht eingefallen, eher des Dummels Einfall; aber er war's.

Nicht wenig erstaunt über den vornehmen Schneider, ließ ihn der Herzog eintreten. Seine Bewunderung aber stieg noch höher, als Meister Storch mit sehr feinem Aussehen eintrat, in wohlgeordneten Worten seinen Dank für die landesväterliche Gnade ausdrückte und dem Herzog auf seine Fragen so besonnene und verständliche Antworten gab, wie sie nur ein wohlunterrichteter Mann geben konnte. Nach einer ungewöhnlich langen Unterredung, welche der Herzog mit Wohlgefallen geführt hatte, wünschte er endlich, daß Storch ihm das Maß nehme.

„Das ist bereits geschehen“, sagte Storch.

„Wie denn?“ fragte der Herzog verwundert.

„Ich habe Euer Durchlaucht's Maß mit ange-geben“, sprach Storch, „und weiter bedarf es nichts; ich hatte dafür, daß alles aus dem Maße soll.“

Das war dem Herzog denn doch noch nicht passiert, und so ein Schneider war ihm noch nicht vorgekommen. Sein Erstaunen stieg aber bis zum höchsten Grade, als am andern Morgen der Schneidermeister kam und den fertigen Anzug brachte, und alles paßte, als ob es angepaßt sei.

„Wie ist es möglich?“ rief der Herzog aus. „Wenn Euer Durchlaucht“, sagte Storch mit tiefer Ehrerbietung, „mir die Gnade erweisen wollen, meine Einrichtung in Augenschein zu nehmen, so werden Sie sich bald überzeugen, wie eine so kurze Zeit hinreichend ist, einen solchen Anzug zu fertigen. Ich treibe meine Arbeit fabrikmäßig, d. h. jeder meiner Arbeiter hat nur eine bestimmte Aufgabe. So geht es schnell und pünktlich aus einer Hand in die andere. Vielleicht ist es Eurer Durchlaucht nicht unangenehm, eine solche Einrichtung kennen zu lernen.“

Der Herzog war neugierig diese Einrichtung zu sehen, und verfuhr den anderen Tag zu kommen, wurde aber nicht wenig betroffen, als sich Meister Storch die Ehre ausbat, daß der Herzog bei ihm zu Mittag speise, und dabei versicherte, Ihre Durchlaucht würde eine vollkommen passende Gesellschaft finden.

Zur bestimmten Stunde fuhr der Herzog hin; vor einem sehr ansehnlichen Gebäude hielt der Wagen an. Es war Storch's Haus. An der Türe empfing Storch auf das ehrerbietigste den Herzog, und führte ihn nun zuerst in seinen Tschel, den nicht leicht der größte Kaufmann reicher haben konnte, und hierauf in die großen, mit Arbeitern gefüllten Räume. Jede Abteilung der Gesellen hatte hier die Bestimmung, nur einen Teil der Kleidung zu machen. Durch diese Einrichtung wurde es möglich, schnell und gut ein Kleidungsstück zu arbeiten.

Der Herzog verwunderte sich höchlich über das, was er hier sah; denn in seiner Gegenwart wurde ein Maß zugeschnitten, und lief durch alle Räume hindurch. Nach einigen Stunden konnte er ihm als völlig fertiges, gut gearbeitetes Kleidungsstück vorgelegt werden.

Als es Zeit zur Tafel war, d. h. nach unserer Art zu reden, zum Essen, führte Storch seinen hohen Gast über den Hof, der eine mit den schönsten Blumen geschmückte Anlage war, in ein

zweites schönes Haus, dessen Treppen und Gang mit kostbaren Teppichen belegt waren, und man leicht ginge, und darauf trat der Herzog in eine Reihe herrlicher, mit prachtvollen Möbeln versehener Zimmer, wo er eine Gesellschaft von angesehenen Beamten vom Hofe, Beamten der Herzöge, aber auch die ausgezeichnetsten Künstler und Gelehrten der Stadt London traf, dabei auch einige Schneidermeister, die eben so sehr geachtet als anständig und bekehrten in ihren Manieren waren.

Der Speisesaal, das Gastmahl, die Besinnung waren derart, daß der Herzog sich sehr wohl befand.

Als Storch auf die Gesundheit des Herzogs anstieß, erhob der Herzog sein Glas, und trank auf des Wohl der Schneiderkunst in England.

Nach dem Essen unterhielt er sich lange mit dem verständigen Storch und schied dann mit herzlichem Danke für die angenehme Unterredung und verließ ihn.

Am folgenden Tage ließ sich bei dem Herzog eine Gefandtschaft der Schneiderkunst melden, und alsbald traten die Schneidermeister ein, die zu hören bei dem Maße gewesen waren, und Meister Storch an der Spitze, dankten für die Ehre, welche der Herzog ihnen gestern erwiesen habe, und ersuchten ihn, das Diplom d. h. die Verleihung seiner Auszeichnung als Ehrenmitglied der Schneiderkunst in London, anzunehmen, das sie so kostbar auf Pergament geschrieben, und auf einem Kissen von Sammet liegend überreichten.

Der Herzog wußte schon, daß es eine hohe Ehre ist, wenn man von einer Handwerks-Zunft als Mitglied aufgenommen wird, nahm es sehr freundlich an, und schrieb seinen Namen mit einer goldenen Feder, die sie ihm darreichten, in das Buch.

Mit vielem Vergnügen erinnerte sich der Herzog noch in seinen höchsten Lebensjahren dieser Begebenheit.

Höchstpreise für Spanferkeleis

Nachdem der Preis für lebende Spanferkel durch die Bezugsstellen auf 1.60 Mark das Pfund ermäßigt ist, wird der Kleinhandels-Höchstpreis für Spanferkeleis von heute ab auf 3.00 Mark das Pfund herabgesetzt.

Wiesbaden, den 19. September 1917.

Der Magistrat.

Metall-Mobilmachung.

Das Publikum wird mit Bezugnahme auf die mit den Kohlensteinen verteilten Kupfer wiederholt ersucht, **Einschmelzgegenstände** aus Kupfer und Kupferlegierungen in möglichst großer Menge baldigst zur Ablieferung zu bringen, da mit dem 1. Oktober ds. Js.

die Prämie von 1 Mk. für 1 kg fortfällt.

Ferner werden in der Metallmischstelle noch **sämtliche beschlagnahmte und nichtbeschlagnahmte Metalle** angenommen und es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß noch sehr viel

Aluminiumgegenstände zurückgehalten werden, die dringend alsbald abgeliefert werden müssen.

Wiesbaden, 12. September 1917.

Der Magistrat.

Umzüge
unter Garantie.
Zugung junger
Wohnungs-
Einrichtungen u.
einzelner Stücke.
K- und Abfuhr von Waggons. — Spezialisten jeder Art.
Schweres Kraftfahrzeug.
Versicherung von Sand, Kies und Gartenkies.

Expeditions-Gesellschaft Wiesbaden & Co.
nur Adolfsstraße 1 an der Rheinstraße.
Nicht zu verwechseln mit anderen Firmen!
472 Telefon 872. — Telegramm-Adresse: „Expedi-“
Haupt-Geschäftsstelle: Adolfsstraße 1 und auf dem Güter-
bahnhof Wiesbaden-West (Güterbahnhof).

Hofrat Fabers

höhere Knabenschule
mit Pensionat
Wiesbaden, Adolfsstr. 71
Telefon 4628.
Von 8 bis 10 Uhr, kleine Klassen,
individuelle Unterweisung, gute
Erfolge, Vorbereitung auf höhere
Schulen. Tägliche Arbeits-
stunden unter Aufsicht von
Fachlehrern.
Einjähriges Zeugnis.
Besuch zu Eltern u. Schülern.

Leichtes Pferd

oder Pony, nicht unter
1,80 m, zu kaufen gesucht
Gef. Angebote mit näherer
Beschreibung und Preis an
Ermittlung, Wiesbaden,
Doppelheimstraße 24.

Wiesbadener Straßenbahnen.

Volontär

zum möglichst sofortigen
Eintritt gesucht. Bedin-
gung hat unter Vorlage von
Schulzeugnissen und Lebens-
lauf zu erfolgen bei der
Betriebsverwaltung
Luisenstraße 7.

Leicht. Junger, Mädchen,
welches jeden Tag und
Sonntags bei der Arbeit,
Schüler, Wiesbaden,
Dr. B. G. 12, 11.

Wiedehörs Mädchen

das schon in besseren Häusern
bedient hat, gesucht.
Dr. Sted, Friedrichs-Str.
Rheinstraße 37.

Schöner Kabiner
zu haben bei
H. Kopp, Oberwallf.

Zeichnungen auf die 7. Kriegaanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkassette
(Rheinstr. 44) den sämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen,
sowie den Kommissaren und Vertretern der Nassauischen Lebensversicherungsausschüsse.

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegaanleihe werden
5 1/2 % und, falls Landesbank-Schuldverschreibungen verpfändet werden, 5 % berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen
verwendet werden, so verzinsen wir auf Einzahlung der Kriegaanleihe, falls die Zeichnung
bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 24. September d. Js.

Kriegaanleihe-Versicherung.

Zeichnungen bis 10.000.— einjährig, ohne ärgl. Untersuchung gegen eine geringe Anzahlung
Zeichnungen von 10.000.— an aufwärts mit ärgl. Untersuchung ohne Anzahlung.

(Mitarbeiter für die Kriegaanleihe-Versicherung überall gesucht!)

Direktion der Nassauischen Landesbank

Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliedsguthaben)
die vor Schluss eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von
diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil.

Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind
demnach zweckmäßig vor 30. September 1917 zu leisten.

Ebenso empfiehlt es sich, für neu hinzutretende
Mitglieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor dem
30. September zu erwerben.

Der Gewinn-Anteil betrug seit 1891 nicht unter
6 % (in den Kriegsjahren 1914, 1915 und 1916: 5 1/2 %).

Wiesbaden, den 16. September 1917.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Eigenes Geschäfts-Gebäude: Mauritiusstrasse 7.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Wiesbaden, Donnerstag, 20. Sept., nach 4 Uhr:
Abonnement-Konzert des Städtischen Kur-
orchesters. Leitung: Herr Hermann Jerner, Städtischer
Kunstkapellmeister. 1. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“, 2. Wiener aus der Oper „Der Troubadour“
(G. Verdi), 3. Hebräer aus der Oper „Balladische“
(G. Verdi), 4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 (Joh.
Brahms), 5. Ouvertüre zur Oper „Rigoletto“ (G.
Verdi), 6. Konzert: Tänze Nr. 5 und 6 (Joh.
Brahms), 7. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 8. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 9. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 10. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 11. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 12. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 13. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 14. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 15. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 16. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 17. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 18. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 19. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 20. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 21. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 22. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 23. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 24. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 25. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 26. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 27. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 28. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 29. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 30. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 31. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 32. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 33. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 34. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 35. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 36. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 37. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 38. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 39. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 40. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 41. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 42. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 43. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 44. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 45. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 46. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 47. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 48. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 49. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 50. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 51. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 52. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 53. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 54. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 55. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 56. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 57. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 58. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 59. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 60. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 61. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 62. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 63. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 64. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 65. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 66. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 67. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 68. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 69. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 70. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 71. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 72. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 73. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 74. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 75. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 76. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 77. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 78. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 79. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 80. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 81. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 82. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 83. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 84. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 85. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 86. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 87. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 88. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 89. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 90. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 91. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 92. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 93. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 94. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 95. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 96. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 97. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 98. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 99. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 100. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 101. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 102. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 103. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 104. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 105. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 106. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 107. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 108. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 109. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 110. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 111. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 112. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 113. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 114. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 115. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 116. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 117. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 118. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 119. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 120. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 121. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 122. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 123. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 124. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 125. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 126. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 127. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 128. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 129. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 130. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 131. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 132. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 133. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 134. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 135. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 136. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 137. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 138. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 139. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 140. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 141. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 142. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 143. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 144. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 145. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 146. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 147. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 148. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 149. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 150. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 151. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 152. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 153. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 154. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 155. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 156. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 157. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 158. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 159. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 160. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 161. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 162. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 163. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 164. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 165. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 166. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 167. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 168. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 169. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 170. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 171. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 172. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 173. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 174. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 175. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 176. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 177. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 178. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 179. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 180. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 181. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 182. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 183. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 184. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 185. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 186. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 187. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 188. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 189. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 190. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 191. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 192. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 193. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 194. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 195. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 196. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 197. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 198. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 199. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 200. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 201. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 202. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 203. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 204. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 205. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 206. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 207. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 208. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 209. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 210. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 211. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 212. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 213. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 214. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 215. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 216. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 217. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 218. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 219. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 220. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 221. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 222. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 223. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 224. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 225. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 226. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 227. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 228. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 229. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 230. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 231. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 232. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 233. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 234. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 235. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 236. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 237. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 238. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 239. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 240. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 241. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 242. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 243. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 244. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 245. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 246. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 247. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 248. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 249. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 250. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 251. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 252. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 253. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 254. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“ (G. Verdi), 255. Ouvertüre zu „Faschings-
Schubert“